Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 140. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** Donnerstag, den 27. November. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1902.

An unsere Leser!

Weihnachtsprämie.

Das nahende Weihnachtsfest giebt uns Veranlassung, unseren verehrlichen Abonnenten **etwas ganz besonders Hervorragendes** zu bieten, indem wir den aus unserem Leserkreise vielfach uns gegebenen Anregungen folgend die von einem der bedeutendsten Berliner Kartographischen Institute ganz neu hergestellte, bis auf die Gegenwart mit größter Genauigkeit bearbeitete

Große Wandkarte von Europa

umgeben von 37 getreu und in wundervollen Farben künstlerisch ausgeführten Wappen der europäischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung der einzelnen Staaten des Deutschen Reiches.

für unsere Zeitung erworben haben.

Die Karte, die eine **Größe** von **122×106 cm** besitzt und **mit Stäben und Ösen fix und fertig zum Aufhängen versehen ist,** zeichnet sich, abgesehen von der vorzüglichen örtlichen Bearbeitung, noch dadurch aus, daß sie **besonders als Verkehrskarte einen hohen Wert hat,** indem sie die **Eisenbahnlinien mit Schnellzügen,** die **sonstigen** Eisenbahnlinien, die **Kabellinien,** sowie die **Dampferverbindungen** in Europa und nach den übrigen Ländern aufweist, so daß wir glauben, **mit der Beschaffung dieses ganz hervorragenden Kartenwerkes** uns den besonderen Dank unserer Leser erworben zu haben.

Die Karte hat aber nicht nur Wert für Zeitungsleser, sondern sie bildet auch **für die die Jugend ein vorzügliches Lehrmittel und sollte daher in keinem Hause, in dem Kinder sind fehlen.**

Die sie umgebende **hochinteressante Wappenornamentierung** bildet in ihrer prächtigen Farbenwirkung eine wirkliche Zierde für jedes Zimmer, Kontor, Hotel, Restaurant, Kasino 2c.

In dem Bestreben, jedem unserer Leser **die Möglichkeit** zu gewähren, diese

Große Wandkarte von Europa,

die durch keine andere übertroffen werden kann und in der Art ihrer originellen Ausführung einen Wert von 10 Mark besitzt, sich anschaffen zu können, haben wir uns entschlossen, sie **unseren bisherigen, sowie den hinzutretenden Abonnenten** gegen die geringe Vergütung von

nur 1 Mark

abzugeben. Für auswärts sind für die I. Zone 35 Pfennig, von der II. Zone ab 60 Pfennig für Porto und Verpackung beizufügen.

Bestellungen werden, da sich die Nachfragen für diese hervorragende Karte zum Feste zweifellos sehr häufen werden, behufs prompter Lieferung gegen Einsendung des Betrages möglichst bald erbeten.

Alle,

die bisher noch nicht zu unseren Abonnenten zählen, laden wir zu einem **Probe-Abonnement** für den Monat **Dezember** ein, um sich von dem **äußerst reichen** und **gediegenen Inhalt** unserer Zeitung zu überzeugen.

Preis **nur 42 Pfg.**

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 26. Nov. Haftpflicht der Eltern. In jüngster Zeit ist mehrfach die Frage der Haftpflicht für Unheil, das Kinder durch Spielen mit Schießgewehren angerichtet haben, erörtert worden. Das Reichsgericht hat nunmehr, wie die Zeitschrift „Das Recht" mitteilt, folgenden Rechtsgrundsatz aufgestellt: „Wenn ein Vater das Spielen seiner Kinder und deren Genossen mit Schießgewehren duldet und nach seinem Bildungsgrad im Stande ist, die Gefährlichkeit des Schießens für die an angrenzend en Grundstück sich aufhaltenden Personen zu erkennen, so genügt er seiner Aufsichtspflicht nicht: es ist nicht erforderlich, daß er sich den Eintritt gerade aller derjenigen Thatsachen vergegenwärtigen konnte, die in Verbindung mit dem von ihm geduldeten Schießen den Unfall herbeigeführt haben.

Halver, 26 Nov. Ueber die Höhe des zu gewährenden Finderlohnes herrschen im Publikum vielfach irrige Anschauungen. Das neue bürgerliche Gesetzbuch bestimmt, daß der Finderlohn beträgt: von dem Werte der Sache bis zu 300 Mark 5 pCt, von dem Mehrwert 1 pCt., bei Tieren 1 pCt. Hat die Sache nur für den Empfangsberechtigten einen Wert, so ist der Finderlohn nach billigem Ermessen zu bestimmen. Der Anspruch auf Finderlohn ist ausgeschlossen, wenn der Finder die Anzeigepflicht verletzt oder den Fund auf Nachfrage verheimlicht.

* **Halver,** 26. Nov. Die in hiesiger Gegend noch betriebenen Bergwerke liefern teilweise recht erfreuliche Ausbeute. So wurde in dem bei der Ortschaft Anschlag betriebenen Kupferbergwerke vor kurzem ein Kupfersteinblock im Gewicht von über 4 Centnern zu Tage gefördert. Leider ist das Fehlen jeder Bahnverbindung dem rationellen Betriebe des Bergwerks sehr hinderlich; müssen doch sämtliche Kupfersteinmassen per Achse nach dem Bahnhof Wipperfürth befördert werden.

× **Halver,** 26. November. Am letzten Sonntag hielt der Turnverein „Unter den Linden" seine 8. diesjährige Versammlung ab. Dieselbe war sehr zahlreich besucht. Der 2. Vorsitzende Herr C. Jung zu Schwarzenbach eröffnete und leitete dieselbe. Beim 1. Punkt wurden verschiedene neue Mitglieder aufgenommen. Punkt 2. Sylvesterfeier. Dieselbe soll wie in früheren Jahren am Sylvesterabend in althergebrachter Weise, durch Verlosung unterm Weihnachtsbaum stattfinden. Beim 3. Punkte, wurde beschlossen während des Winterhalbjahres nur eine Turnstunde in der Woche abzuhalten, und zwar des Sonntags nachmittags von 2—4 Uhr. Unter Verschiedenes kam es zu recht lebhaften Debatten und wurden einige Sachen von weniger Bedeutung erledigt. Zum Schluß gedachte der Vorsitzende noch eines scheidenden Mitgliedes. Und schloß mit einem 3fachen Gut Heil die Versammlung. Gut Heil!

Lüdenscheid, 23. Nov. Selbstmord beging hier der 28 Jahre alte Steindrucker Kühne, indem er sich eine Revolverkugel in den Kopf schoß. Kühne war wegen ungebührlichen Betragens aus seiner Stellung entlassen worden; trotzdem versuchte er in betrunkenem Zustande in seine früheren Arbeitsräume einzudringen. Als ihm dies verwehrt wurde, gab er vor der Thür des Geschäftslokals mit einem Revolver zwei Schüsse auf sich ab.

⊙ **Kierspe-Bahnhof,** 24 November. Gestern abend wurde unser Ort durch die Rufe „Feuer, Feuer" in großen Schrecken gesetzt. Es brannte in dem Lagerraum der Firma Kaiser und Heukelbach. Die zahlreichen Fässer voll Oel waren in großer Gefahr und deshalb auch die anliegenden Häuser. Die Spritze vom Bahnhof war bald zur Stelle, versagte jedoch den Dienst, weil dieselbe nicht in ordnungsmäßigem Zustande war und die Schläuche fast alle ohne Gewinde waren. Es war ein Glück, daß eine große Menge Leute zur Stelle war, die mit Eimern Wasser holten, sodaß der Brand bald gelöscht war. Der Schaden ist nicht unbedeutend. Jedenfalls aber giebt dieser Braud Anregung zur Bildung einer Feuerwehr am hiesigen Platze.

× **Breckerfeld,** 23. Nov. Der Arbeiter Sch. von hier machte in vergangener Woche auf der Eisenbahnfahrt von Schwelm nach Hagen in der 4. Wagenklasse an einem neben ihm sitzenden Mann einen Diebstahlsversuch. In Hagen wurde Sch. von der Polizei in Empfang genommen Der Genannte wird für seine ausgeführte Handlungsweise nicht so leicht davon kommen.

× **Breckerfeld,** 23. November. Der hiesigen Polizei gelang es vor einigen Tagen 2 Vogelfänger aus Ebbinghausen B. und H. bei Ausübung des unliebsamen Treibens abzufassen. Von den umliegenden Landwirten wird diese That mit Freuden begrüßt, da diese Personen ein sehr freches Benehmen zeigen und es nicht so leicht ist, dieselben in ihrem Treiben zu stören.

= **Breckerfeld,** 24. November. Der bisher an der Ennepethalsperre stationierte Fußgendarm Reiber ist in seine frühere Station zurückgekehrt und an deren Stelle der Fußgendarm Scholz nach der Sperre abkommandiert. Es ist ein Bedürfnis, daß stets ein Beamter an der Sperre thätig ist, da die vielen Ausländer häufig zu Streitigkeiten Veranlassung geben.

Hagen, 23. Nov. Der Verteidiger des vom Schwurgericht zum Tode verurteilten Fabrikarbeiters Stein von Hohenlimburg hat nun doch noch Revision gegen das Urteil eingelegt.

Hagen, 23. Nov. Schweigen ist Gold, das hat der Wirt L. M. von hier nicht beherzigt. Er stand wegen Sittlichkeitsvergehen vor der Strafkammer, sein Verteidiger hatte auf Freisprechung plädirt und bei der zweifelhaften Sachlage war ebenso gut Freispruch wie Verurteilung zu erwarten. Als nun der Angeklagte gefragt wurde, was er noch zu sagen habe, bat er um eine milde Beurteilung! Er mußte sich also schuldig fühlen und wurde demgemäß zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Hagen, 23. Nov. Und die Dummheit hört nimmer auf! Das Gesundbeten hat hierselbst seinen Einzug gehalten. Der Polizei ist es gelungen, nach längerem Vigilieren diesem in größerem Umfange betriebenen Unfuge auf die Spur zu kommen. In einem in der Fischerstraße gelegenen Hause versammelte eine Frauensperson, die sich Emilie von Oberste-Lehn nennt (der Name ist Schwindel), die hinkt und schielt und ganz den Eindruck einer Hexe macht, eine Menge von Frauen, darunter solche aus besseren Bürgerkreisen, um sich; an dem Abend, als die Polizei erschien, waren 42 Frauen anwesend. Mit jeder Frau betete die Industrieritterin einzeln, um die Gesundheit, Beseitigung eines Gebrechens und dergleichen für einen Angehörigen zu erlangen. Zwar mußte ein Kleidungsstück der kranken Person beigebracht werden, daß die kluge Frau angeblich vergrub; wenn das Stück vermodert war, sollte die Heilung bewirkt sein. In Wirklichkeit wurden die Sachen verschenkt und verkauft. Auf dem Tische stand eine Büchse für milde Gaben, die den Armen zufallen sollten, natürlich aber der Gesundbeterin zufielen. Uebrigens hat sich diese auch mit Kartenlegen beschäftigt. Das schlimmste an der Sache ist, daß unter den bereits vernommenen Frauen sich mehrere befinden, die behaupten, der Hokuspokus habe thatsächlich geholfen! Die Dummheit höret nimmer auf.

Iserlohn, 24. Nov. Verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert wurde der Rendant der verschiedenen Amtskassen des Amtes Ergste, Fr. Braß, zu Hennen wegen Unterschlagung. Wie hoch sich die in Betracht kommende Summe stellt, ist noch nicht endgültig festgestellt, man spricht von 13000 Mk. Braß verwaltete nicht weniger als 12 Kassen und zwar die Amtssparkasse, die Staatssteuerkasse, die Gemeindekassen von Berchum, Ergste und Hennen sowie 7 Schulkassen.

Witten, 24. Nov. Erst um die Pfingstzeit wurde in die hiesige Gedächtniskirche eingebrochen. In der vergangenen Nacht ist die Kirche abermals bestohlen worden. Anscheinend hat sich der unbekannte Dieb nach dem Abend-Gottesdienst in die Kirche einschließen lassen. In der Nacht hat er dann den Opferstock erbrochen, die Kasette auf den Altartisch ausgeschüttet und das Silber- und Nickelgeld ausgesucht und eingesteckt. Daß Kupfergeld hat er verschmäht. Den Ausgang hat er durch Aufschließen einer Kirchenthür, in welcher der Schlüssel steckte, gewonnen. Der gestohlene Betrag wird auf etwa 40—50 Mk. geschätzt.

Münster, 23. November. Dem tausendsten Studenten unserer Universität ist stadtseitig als Geschenk eine goldene Uhr gestiftet worden. Die Uhr wurde im städtischen Verwaltungsgebäude durch den Oberbürgermeister Dr. Jungeboldt Herrn stud. jur. Holtgreve überreicht. Auf dem äußeren Deckel ist das Wappen den Stadt Münster eingravirt; der innere Deckel zeigt folgende Widmung: „Dem 1000sten Herrn Studenten zum Willkommen und Angedenken gewidmet von der Universitätsstadt Münster."

Düsseldorf, 22. November. Im Schacht „Hugo" in Schmachtendorf stürzten zwei Monteure ab; sie waren sofort todt.

Düsseldorf, 25. Nov. Das Schwurgericht verurteilte den 38jährigen Tagelöhner Josef Weißweiler wegen Ermordung der 18jährigen Maria Hartmann aus Quettingen zum Tode. Weißweiler, der von seiner Frau getrennt lebte, unterhielt mit der älteren Schwester der Ermordeten Gertrud Hartmann ein unerlaubtes Verhältnis. Um die letzte Mahnerin zu beseitigen, schnitt Weißweiler Maria Hartmann am 20. Juli Morgens den Hals ab.

Köln, 25. Nov. In der am Samstag abgehaltenen Sitzung des Rheinischen Städtebundes wurde eingehend über die Haftpflichtversicherung der Gemeinden gesprochen. Schließlich beauftragte man den Vorstand mit der Herstellung eines Normalvertrages beim Abschluß von Versicherungen mit Versicherungsgesellschaften. Einem Antrage der Landbürgermeister des Bezirks Düsseldorf auf Beglaubigung von Unterschriften der Rentenempfänger konnte stattgegeben werden, ein weiterer Antrag auf Abänderung des Fluchtliniengesetzes fand keine Annahme. Vertreten waren 37 Städte in der Versammlung.

Duisburg, 24. Nov. Als in der verflossenen Nacht gegen 10 Uhr der Fabrikarbeiter Karl Schultz nach Hause kam, geriet er mit seiner Frau in Streit, weil er betrunken war; schließlich erwürgte ihn seine Frau. Die Frau wurde verhaftet. Es sind zehn kleine Kinder vorhanden.

Trier, 21. Nov. Ein Hausierer, der mit Hochwaldbesen handelte, wurde hinter Ehrang erfroren aufgefunden.

Hierzu eine Beilage.

Todes-Anzeige.



...nd um 8 Uhr entschlief sanft und ...langerem, mit grosser Geduld ertragenem ...m zu einem besserem Jenseits unser guter unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Carl Theod. Dahlhaus

im Alter von 56 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gesenberg, den 25. November 1902.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. November, Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Landwehr-Verein
Halver.

Der verstorbene Kamerad

Carl Theod. Dahlhaus

zu **Gesenberg,**

wird Donnerstag, den 27. Novbr., Nachmittags 3 Uhr beerdigt, wozu die Mitglieder Nachmittags 1/2 3 Uhr im Vereinslokale antreten wollen.

...ufgebot.

...mermeister **August** ... **Börlinghausen** bei ...pe, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnöfenberg zu Lüdenscheid, ...t das Aufgebot des angeblich ...erloren gegangenen Hypotheken...rieses beantragt, welcher über die ...n Grundbuche von Lüdenscheid ...and 31 Art. 47 Abt. III Nr. 3 ...ir den Antragsteller eingetragene ...oft von 1500 Mk. Rest-Kaufpreis, ...t 4 1/2 Prozent verzinslich, zahlbar ...ach sechsmonatlicher Kündigung ...ebildet ist, beantragt. Der In...ber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

13. März 1903, Vormittags 10 Uhr,

...r dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine ...echte anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lüdenscheid, den 18. Novbr. 1902.

Königliches Amtsgericht.

...hee, Chocolade, Cacao, ...anille, Vanillin-Zucker, Backpulver, Puddingspulver

empfiehlt

...nst Neuser, Halver,

Packerlehrling
sowie
2 Schmiede.

...die Einbo... Lehrzeit ...fahren. Näher...

Kleinschmiedegesellen u. 1 Fallhammerschmied.

Fr. Schulte,
Dahlerbrück.

Ein kräftiger Junge

der Lust hat, die **Stellmacherei** zu lernen, kann sofort eintreten.

Carl Rüggeberg,
Grafweg bei Radevormwald.

Zur Schlachtezeit

empfehle:

prima Därme, sowie sämtliche **Gewürze**
in frischer Ware.

Lienkämper, Bommert b. Halver

Wer in Rheinland-Westfalen Grundstück, Besitzung, Wohn- oder Geschäftshaus **verkaufen** oder **kaufen** oder wer möblierte Zimmer, Wohnungen, Geschäftslokale Lagerräume etc. **vermieten** oder **mieten** will oder wer **Geld** auf Hypothek **sucht** oder **auszuleihen** hat, wende sich an den **„Rhein.-Westf. Wohnungs-Nachweis u. Immobilienmarkt"** in Köln Helenenstraße.

Die Tischlerei und Möbel-Handlung
von
Heinrich Clever Ww., Halver

empfiehlt als ganz besonders geeignete u. beliebte

Weihnachts-Geschenke

zu **hervorragend billigen Preisen.**

Buffets, Küchenschränke, Kleiderschränke, Leinenschränke, Kommoden, Vertikows, Waschkonsolen mit u. ohne Marmor u. Anschraubspiegel,

Nachtspinde.

Altdeutsche, englische und gewöhnliche Bettstellen.

Eiserne Bettstellen emailliert und gestrichen, mit Patent-Matratzen verschiedener Systeme,
eiserne Waschtische, Sofatische, Ausziehtische, Serviertische, Blumentische, Nipptische, Bauerntische,
Stühle aller Art, **Spiegel** in jedem Genre, **Garderobenständer, Garderobenhalter, Garderoben-Leisten.**
Bettdeckenhalter, Bücherbretter, Paneelbretter, Schirmständer, Notenständer, Eckbretter. Zeitungshalter,
Kleiderbügel, Kinderstühle einfache und verstellbare,
Sportwagen, Kinderwagen, Faulenzer, Korbsessel etc.

Buchführung

einfache, doppelte und amerikanische; Wechsellehre, Zins-, Diskont- u. Contokorrentrechnung

lernen

Kaufleute, Handwerker, Landwirte!

Der Unterricht findet in **Halver** im Lokale der Frau Ww. L. Lausberg statt und zwar **Montags und Donnerstags** in der Zeit von 6 bis 11 Uhr Abends.

W. Schumacher,
Revisor kaufm. Buchführung.

Anmeldungen werden im obigen Lokale entgegengenommen.

Meissner Dombau-Loose

Ziehung am 29. November und 1. bis 5. Dezember.
Hauptgewinne: 60 000, 40 000, 20 000, 10 000.
Loose á 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.,
empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.



Stöwer's Nähmaschinen

verdanken ihren Weltruf durch ihre höchste Leistungsfähigkeit, feinste Ausstattung und weitgehendste Garantie.

= Billigste Preise =

F. Reinwald, Halver.

Ratenzahlung nach Vereinbarung.

Frischen Pumpernickel u. Süßrahmbutter

stets zu haben bei

Frau E. Lausberg

im Hause des Herrn Otto Schürmann gegenüber dem „Gasthof zur Post".

Alle Sorten
Gamaschen,
sowie
Knieschoner, Ohrenschützer, Pulswärmer

zu billigen Preisen.

Cord- und Cocosläufer, Bettvorleger, Matten

in verschiedenen Mustern und Preislagen empfiehlt

Karl Kind jr., Halver.

Erhielt einen großen Posten

Biber-Betttücher

in prachtvoller Ware zu äußerst billigen Preisen.

Aug. Klüppelberg,
Schalksmühle.

Gemeinsame
Orts-Kranken-Kasse
in der Gemeinde Halver.

Sonntag, den 30. Novemb. cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Lokale des Wirts Carl Fasbender.

Tagesordnung:

1. Wahl von 41 Deputierten der Arbeitgeber und 82 Deputierten der Arbeitnehmer.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1902.

Zu 1 werden sämtliche Kassenmitglieder, zu 2 und 3 die Deputierten eingeladen.

Der Vorstand.

Gemischter Chor Halver.

Sonntag, den 30. Novbr. cr., Abends 6 Uhr

Hasen-Essen.

Unsere Mitglieder sowie deren Angehörige werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

Am Sonntag, den 30. November findet nach dem Gottesdienst im Vereinslokale die

Bezahlung

von **Kraftfutter, Kainit** u. **Thomasmehl** statt.

Roggen nach Muster wird von den Mitgliedern bis Freitag, den 28. November pr. 100 Kilo zu 13,50 Mark noch angekauft.

Der Vorstand.

Neue Bismarckheringe
Bratheringe
Rollmops
russische Sardinen
feinste Sardellen
Salzheringe und
marinierte Heringe

empfiehlt billigst

Frau E. Lausberg.

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.

MARKE CSC CHARDON

Ferner empfehle:
Markgräfler-
Edelweine und Rotweine.

Aug. Krugmann
Halver.

Photograph. Atelier
Carl Huth
Prämiiert Frankfurt a. M. 1881.
Lüdenscheid, Carlsplatz
im Hause des Herrn Eichholz.

Spielkarten

empfiehlt **Carl Fastenrath.**

Für Raucher!

Rippentabak

pr. Pfd. 15 Pfg.

Gust. Eichholz, Halver.